

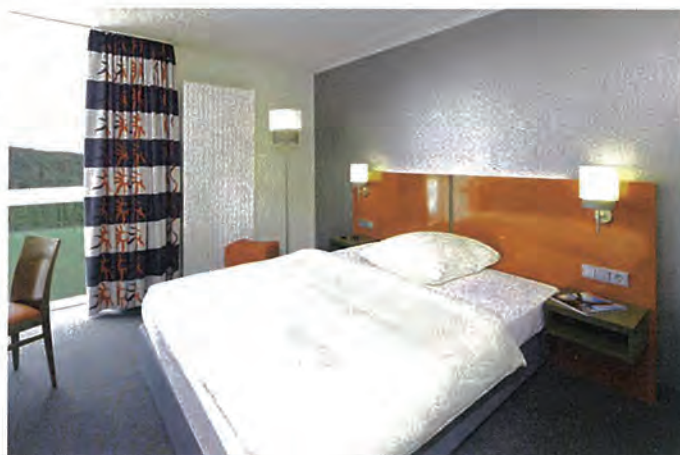


Ein Zimmerkonzept, das eine farbintensive Gestaltung mit ansprechendem Design kombiniert, wurde jüngst im IQ-Hotel auf dem Campus der Universität Ulm umgesetzt

Beton muss nicht immer grau sein

Die modernen Möbel wurden in dunklen Holztönen mit Teilen in Edelstahloptik gefertigt; für Leichtigkeit sorgt die »schwebende« Schreibtisch-Kombination

Der Hotelneubau befindet sich im westlichen Teil der Wissenschaftsstadt und soll von Gästen der Forschungszentren, des Groß-Klinikums und anderer universitärer Einrichtungen frequentiert werden. Insgesamt stehen im IQ-Hotel 42 Zimmer zur Verfügung, die von der XXXL neubert.Hoteleinrichtung konzeptioniert und eingerichtet wurden. Eine farbintensive Gestaltung mit ansprechendem Design stand hierbei im Vordergrund, wobei es Neubert verstanden hat, die lebendigen Farben mit dem natürlichen Grau des Betons zu verbinden. »Die entstandenen Kontraste schaffen eine frische Atmosphäre, gleichzeitig bietet das gehobene Design der Möbelstücke Modernität und Komfort in einem«, erläutert Matthias Windolf, Leiter der XXXL neubert.Hoteleinrichtung. Als Basis für die Einrichtung diente das Konzept »Medea«, das dunkle Holztöne und intensive Orangetöne sowie Metallteile in Edelstahloptik miteinander kombiniert. Hinzu kommt eine Bettpaneel mit einer eingebauten LED-Beleuchtung, eine »schwebende« Schreibtisch-Kombination sowie ein begehbare Kleiderschrank.



In den öffentlichen Bereich wurde ebenfalls großer Wert auf eine farbliche Abstimmung gelegt: So sorgen die Sitzmöglichkeiten in Fuchsia, Grau, Madeira und intensivem Grün für erfrischende Kontraste; passende Raumteiler in Weiß und Glas bringen Ruhe in den Raum und schaffen in Kombination mit dem hochwertigen dunkle Eichenparkett eine gemütliche Atmosphäre. Info: www.objekt.de

Leuchtendes, warmes Orange erzeugt einen spannenden Kontrast zum Betongrau der Wände